

Pfarrbrief



St. Christophorus Diezer Land

Mutig ausprobieren

Erwarten wir SEIN Licht



„Mutig ausprobieren“

- 3 Vorwort
- 5 Kirchenentwicklung im Diezer Land
- 8 Klausurtag des Pfarrgemeinderats
- 9 Aperitivo - Cocktailgottesdienst am Freitagabend
- 10 „Mit allen Wassern gewaschen“

Aus der Pfarrei

- 12 Firmvorbereitung
- 13 Sternsingeraktion
- 15 PROJEKTCHOR

Aus den Kirchorten

- 16 Diez: Nachruf Gerhard Pons
- 17 Katzenelnbogen: Abschied Hans-Gerd Sextro
- 19 Seniorenarbeit
- 20 Eine-Welt-Arbeit
- 21 Einladung
- 22 Pohl: Fronleichnam
- 23 Erntedank
- 23 Küsterschulung

Aus dem Bistum

- 24 Ein Pilgerweg für Katharina Kasper
- 27 „Mein Wimmelbuch - Heilige Katharina Kasper“
- 29 Kinderseiten

Gottesdienste

- 31 Regelmäßige Gottesdienstzeiten
- 31 Advents- und Weihnachtszeit
- 35 Öffnungszeiten
- 36 Ansprechpartner
- 37 Ansprechpartner Gruppen und Kreise
- 38 Kontakte
- 39 Newsverteiler
- 39 Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

im Licht des Glaubens mutig ausprobieren. Ein Ansatz mit Zuversicht und Hoffnung, Perspektiven eröffnend, zu solidarischem Handeln herausfordernd, um im respektvollen Austausch untereinander gemeinsam nach Wegen aus den Krisen der Zeit zu suchen.

Dieses Jahr ist so anders als die Jahre zuvor. Neben den Herausforderungen des Klimawandels, der Migration und Integration von Flüchtlingen, terroristischen Gefahren, dem Auseinanderdriften und Polarisieren der Gesellschaft und innerkirchlichen Verwerfungen ist es die alles überlagernde Pandemie mit ihren gesellschaftlichen und persönlichen Folgen, die uns fordert.

Viele Verhaltensweisen, die uns vertraut und wichtig sind, Halt und Sinn vermitteln, unserem Alltag Struktur und Freude geben, sind in Frage gestellt, da sie zur Zeit nur beschränkt möglich oder ganz ausgesetzt sind.

Dennoch: Krisen begleiten das menschliche Leben jeher. Sie sind Teil unserer Existenz und wichtige

Phasen der Umkehr und Neuausrichtung. Sie erschüttern das Bisherige so stark, dass vieles neu überdacht und reflektiert werden muss, um die dann gewonnenen Erkenntnisse für die Gestaltung einer das Leben insgesamt fördernden und menschenwürdigen Zukunft zu nutzen. Angesichts der Krise gilt es zu bestimmen welche Orientierung vom Licht des Evangeliums und unseres Glaubens ausgeht.

Schalten wir uns als Christen in den ethischen Diskurs ein, welche Werte und Haltungen uns, auch in schwierigen Zeiten, durchs Leben tragen und glücklich machen. Erstarren wir nicht vor den Problemen, sondern werden zu Handelnden. Erzählen wir unserem Gott von unseren Nöten und Sorgen, unseren Ängsten und der Furcht vor der Einsamkeit und lassen uns von ihm trösten, tragen und inspirieren.


Denn er interessiert sich für uns und ist bei uns. An keinem anderen Fest wird diese Nähe und seine liebende Zuwendung und Sorge um uns erlebbarer und sichtbarer als an

Weihnachten. Lassen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit von ihm berühren, uns beschenken mit der Freude am Leben, um mutig und züversichtlich durch diese schwierigen Zeiten zu gehen.

Er ist es, auf den wir uns verlassen können, um unser Leben und unsere Zukunft im Vertrauen auf seine Nähe im Licht des Glaubens zu gestalten.

Danken möchte ich allen, die mit der Gestaltung dieses Pfarrbriefes, ihrem Engagement in den Kirchorten und mit Zuspruch und Hilfe dem Nächsten gegenüber der Nähe Gottes ein Gesicht geben und im Licht des Glaubens in Alltag und Kirche mutig Neues ausprobieren.

Stephan Hien



Dunkel ertragen.
Verlassenheit annehmen.
Gebrochenheit aushalten.
Schweigen durchstehen.

Hoffen auf
das Ende der Nacht,
die Hand, die mich hält,
das Wort, das mich heilt.

Mich ausstrecken nach dem,
der da kommen wird.

© *Gisela Baltés*

Liebe Schwestern und Brüder,

„Kirchenentwicklung“ im Bistum Limburg ist ein langer und wichtiger Prozess, der das Ziel hat, eine lebendige Kirche vor Ort zu sein. Einfach gesagt! Aber wie geht das vor sich?

In den letzten Jahren hat eine wahrnehmbare und wesentliche Strukturreform stattgefunden, auch in unserer Pfarrei. Konkret heißt es bei uns: Die neue Großpfarrei mit ihren sechs Kirchenstandorten in 68 Orten hat eine neue Perspektive.

Ich bin immer wieder gefragt worden: Wie bekommen Sie das hin, in diesem Großgebiet als Pfarrer und Seelsorger zu arbeiten? Diese Frage kommt aus der Perspektive der Volkskirche und meint: Der Pfarrer mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sorgt für die Pfarrei. Es ist nicht falsch, so zu denken, weil die Pfarrgemeinde weiterhin versorgt wird, durch Sakramentenspendung, Finanz-, Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten.

Bei der Kirchenentwicklung in ihrer neuen Struktur geht es aber um mehr.

Unsere Erfahrungen in der Gesellschaft der letzten Jahre regen uns zum Umdenken an. Für viele Christen geht die Bindung mit der Ortskirche langsam verloren. Da stellt sich die Frage: Wie kann man alle Getauften in der Pfarrei animieren, dass sie zum Grundauftrag der Kirche beitragen?“

Was ist der Grundauftrag der Kirche?

Jesus selbst gibt uns den Auftrag und verspricht seinen Beistand: „Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,19-20).

Papst Franziskus drückt das so aus: „Wir sind auf dieser Welt um Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien.“

Wie leben und verwirklichen wir unseren Grundauftrag?

Unser Bischof Georg gibt uns dafür einige wertvolle Impulse:

- Getragen vom Gebet
- Gestärkt durch die Sakramente
- Durch den wachen Blick auf die Lebenswirklichkeit von Menschen um uns
- Durch das Hinhören auf das Evangelium
- Durch das Entdecken der Charismen und Talenten
- Durch das Erkennen der Zeichen der Zeit
- Durch Unterscheidung der Geister

Wir sind auf diesem Weg nicht allein gelassen. Jesus Christus ist unser treuer Wegbegleiter. Er bestärkt uns als Wegzehrung und spendet uns die Kraft durch:

- die Hl. Schrift
- die Sakramente
- die Schätze unserer lebendigen Tradition
- die Erkenntnisse der Gegenwart.

Fragen Sie sich.

„Kirchenentwicklung“ ist nicht wie ein vorgefertigtes Essen, das man nach einigen wenigen Minuten des Warmmachens zu sich nimmt. Die Wege zur Entwicklung findet man in den folgenden entscheidenden Fragen:

- Wozu fordert uns Gott heute heraus?
- Wozu und für wen sind wir als Kirche da?
- Wie kann es gelingen, den Grundauftrag der Kirche heute zu leben?

Ich lade Sie alle ein, über die oben genannten Fragen nachzudenken und Ihre Meinung zur Kirchenentwicklung im Diezer Land zu sagen. Ich bin gespannt auf das Wirken des Hl. Geistes bei jedem/r einzelnen von Ihnen. Melden Sie sich, falls Sie Ideen haben und sich an dem Prozess beteiligen wollen. Ich freue mich sehr über Ihre Beteiligung.

Mit Segenswünschen
Herzlichst
Ihr Pfarrer John

Gebet der Kiefer

Gott des Lichts, in vergangenen Zeiten konnte ich deinen Auftrag verwirklichen, **wir sollten Licht der Welt sein**. Vor allem die einfachen Leute haben früher zum Kienspan aus meinem Holz gegriffen, um **einen Schimmer des Lichts** in ihre ärmlichen Behausungen zu bringen. Vielleicht sollte ich jetzt in deinem Namen die **Einfachheit** predigen. Dann können sie sich auf das Wesentliche besinnen: **Licht zu sein**, durch ihr Leben, Denken und Handeln. **Genügsam zu sein** wie ich, der noch auf dem dürrtigesten Boden gedeiht. **Einfach zu sein** und doch, oder gerade deswegen, **glücklich zu sein**. Gott, lass alle Menschen, die das einfache Leben lernen wollen, **zu mir kommen**.

(Roland Breitenbach)



Mutig ausprobieren

Vielschichtig und angenehm gewürzt war nicht nur die Lasagne zum Mittagessen im Café des Kreml-Kulturhauses in Zollhaus. Auch das Tagesprogramm von Referent Michael Thurn, Frankfurt, hielt eben dies bereit!

Wegen der Pandemie in kleinerer Runde diente der diesjährige Klausurtag neben einem Kennenlernen im Glauben und einem Rückblick auf ein halbes Jahr Seelsorge in Corona-Zeiten vor allem dem Ausblick auf die Kirchenentwicklung in unserer noch jungen Pfarrei.

Für wen sind wir Kirche im Diezer Land? Und so brachte der Nachmittag einen „Perspektivwechsel“: weg von althergebrachten und vielleicht auch neueren Angeboten für die Gemeinde hin zu einem Blick

auf die Menschen. Warum sollen sie ausgerechnet ein Angebot von uns in St. Christophorus wahrnehmen? Oder anders formuliert: Was wollt ihr eigentlich, dass wir euch tun? Wie die „Erkundung“ der Gemeinde – das Herausgehen an Orte der Menschen und das Einholen von Sorgen, Anfragen, Bedürfnissen oder Ideen zur Gemeindeentwicklung – konkret aussehen kann, wird der Pfarrgemeinderat mit seinen Ortsausschüssen nun angehen. Mit auf den Weg für das weitere Vorgehen nahmen die Teilnehmenden auf jeden Fall die Essenz des Tages bestehend aus „drei Ausrufezeichen“:

**Mutig ausprobieren! Klein,
aber fein! Analog und digital!**

Andre Stein



Aperitivo

Cocktail-Gottesdienst am Freitagabend aktuell – analog – ansprechend

Jeder bringt etwas ein.

Jeder nimmt etwas mit.

Ein Törtchen, ein Wörtchen,
ein Lied.

Gerhard Schöne, Das Festmahl

ab 19.30 Uhr

Der Cocktail für den Gottesdienst wird zusammengestellt: Jede*r ist eingeladen, einen Text, ein Gebet, einen Gedanken, ein Lied, eine*n Freund*in, ... mitzubringen. Wer gerade nichts greifbar hat, bringt sich selbst mit.

20.00 Uhr

Der bunt zusammengemischte Gottesdienst beginnt - jedes Mal eine Überraschung!

20.45 Uhr

Noch zusammenbleiben. Bei einem Cocktail (auch alkoholfrei) ins Wochenende starten.

inklusive Fürbittbuch -
Bibeltext - Stille

Foto: Stefan Bonaventura

freitags, 20.00 Uhr Herz Jesu Diez (Termine s. Homepage)

Anmeldung erforderlich (mit Name, Vorname, Telefonnummer) an:

Gemeindereferent Andre Stein—a.stein@st-christophorus-diezerland.de

Wegen „Corona“ aktuell begrenzte Teilnahmemöglichkeit.



Auch ein Heiliger durchschreitet mutig Untiefen eines Flusses

Wenn auch keine historische Person hinter der Gestalt des Heiligen greifbar ist, so wird doch der Christophorus, ein altgriechischer Name für Christus-Träger, seit vielen Jahrhunderten bis heute weltweit verehrt. Daher hat unsere neu geschaffene Pfarrei im Diezer Land diese Gestalt als Schutzheiligen zum Patron angenommen. Inzwischen feierten wir bereits zum zweiten Mal am 24. Juli nach dem Martyrologium Romanum das Gedächtnis des Märtyrers Christophorus.

In vielfacher Weise wird der hochverehrte Schutz-Heilige für alle sichtbar auf Außenwänden von Kirchengebäuden, auf Altarbildern oder auch auf großflächigen Innenwänden in Kirchenräumen ikonographisch, d.h. bildhaft, dargestellt. Besonders beeindruckend ist die hier auf dem Gemäldeabdruck dargestellte über 11 Meter hohe Christophorus-Figur; sie gilt als größte ihrer Art in ganz Frankreich. Angebracht ist sie auf der Ostwand des südlichen Querschiffes der ehemaligen Benediktiner-Abteikirche St. Peter und Paul im nordelsässischen Weißenburg (Wissembourg, Bas-Rhin) und stammt aus dem 14. Jahrhundert. Dabei trägt

Christophorus ein damals übliches Gewand mit roten und weißen Rauten und spitze Schnabelschuhe, beides Zeichen für höher gestellte



© Bild: Dr. Bernhard Löcher

Personen. Noch höher gestellt ist der Jesusknabe oben auf seinen Schultern. Und um klar zu machen, wie erbärmlich klein die Menschen neben diesem Giganten der Heils-

geschichte aussehen, hat man einen Mönch neben Christophorus knien lassen, der nicht einmal so groß ist wie dessen Fuß. Zur Geschichte des Gemäldes sei noch vermerkt, dass es erst 1862 unter drei Schichten Tünche wiederentdeckt wurde. Doch weil der untere Teil beschädigt war, wurde dieser mit Putz überzogen; nur die obere Partie der Malerei wurde

sichtbar ausgespart. Im Jahre 1967 wurde das Kunstwerk dann ganz freigelegt und zur täglichen Erbauung wieder fachgerecht restauriert. Eine (Pilger-)Reise nach St. Peter und Paul in Weißenburg mit Mitgliedern der Pfarrei St. Christophorus Diezer Land sei zu gegebener Zeit sehr empfehlenswert.

Dr. Bernhard Löcher

MUTIG AUSPROBIEREN – LICHT

„Mutig“ ausprobieren ist angesagt
in der neuen Großpfarrei, in Corona-Zeiten, im Alltag, im Leben.

Neue Wege gehen ...
Licht hilft beim Finden des richtigen Weges.
Licht weitet den Blick.
Sonnenlicht und andere Lichtbringer helfen.
Lichtzeichen warnen, machen aufmerksam ...

Licht bringt Erleuchtung, Trost ...
Sonne bringt Leben, Freude, Frohsinn ...
Auf dem Weg durch das Jahr leuchten uns:
Osterlicht, Geburtstagskerze, Lichter am Altar,
Kommunionkerze, Friedenskerze, Martinslicht,
Adventskerzen, Grablichter, Christbaumkerzen, Kerze im Fenster
in der Corona-Zeit, Licht aus Bethlehem ...

Wohin führt uns das Licht? Was erwartet uns am Ende des
Weges, der uns vielleicht auch durch einen Tunnel führt?

Das Firmkonzept steht

Nach einigen Planungstreffen steht das Firmkonzept für die Vorbereitung im kommenden Halbjahr. Sie enthält eine Mischung aus Gruppentreffen und Projektangeboten im sozialen und pastoralen Umfeld. Es gibt zwei Tage, die von und mit der Jugendkirche Crossover gestaltet sein werden, und die Einladung zu Gottesdiensten und Gebetszeiten. Die Firmung spenden wird Domkapitular Georg Franz am 26. und 27. Juni 2021.

Jugendliche der Kommunionjahrgänge 2014 und 2015 sind bereits angeschrieben und zu Informationstreffen Ende November eingeladen worden.

Wer aus Versehen keine Einladung erhalten hat oder älter als 16 Jahre und noch nicht gefirmt ist, melde sich bitte bis spätestens 15.12. bei Gemeindereferent Andre Stein per Mail: a.stein@st-christophorus-die-zerland.de

Andre Stein



Auf in die Zukunft

Die Zukunft hat viele Namen:
Für die Schwachen ist sie

das Unerreichbare,
für die Furchtsamen

ist sie das Unbekannte,
für die Tapferen

ist sie **die Chance.**

(Victor Hugo)

„Segen bringen, Segen sein.“



Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen. Auch für die neue Aktion wollen die Sternsinger*innen – wenn alles klappt! – rund um den Jahreswechsel wieder unterwegs sein, von der frohen Botschaft des Stalls berichten und den Segen an die Türen schreiben.

Kinder ab ca. 8 Jahren können gerne als Sternsinger*innen mitmachen! Wer den Hausbesuch wünscht oder „sternsingt“ melde sich bei den Organisatoren des entsprechenden Kirchortes oder im Zentralen Pfarrbüro. Wegen der Ungewissheit durch die Corona-Pandemie entnehmen Sie bitte alle Termine und Informationen rund um die Sternsingeraktion ab Mitte Dezember den Pfarrnachrichten, den Amtsblättern oder unserer Homepage:

st-christophorus-diezerland.de

Übrigens unterstützen wieder viele evangelischen Kirchengemeinden die kommende Aktion!



Wir freuen uns auch über evangelische und überhaupt über alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen wollen! Gerne besuchen wir natürlich – wie auch schon in den letzten Jahren – auch „evangelische“ und jedwede Haushalte, die dies wünschen! Bitte melden Sie sich!

Kirchorte:

Balduinstein: Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen!
Antje Bremser, 06432-6465025

Diez, Holzappel und Katzenelnbogen:

Andre Stein, 06432-920940
pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

Pohl

Organisation wie in den letzten Jahren.

Zollhaus:

Ingetraud Schneider, 06430-7108,
ingetraudschneider@t-online.de,
Roger Schimanski, 06430-91150
o. 6733, r.schimanski@stb-schimanski.de

KINDERN HALT GEBEN

* IN DER UKRAINE UND WELTWEIT



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+21

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



PROjektCHOR unter neuer Leitung

„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme. „Ich bin Joanna Dinnella, verheiratet und Mutter von 3 wundervollen Kindern, und freue mich sehr darüber, seit dem 1. September 2020 den PROjektCHOR unserer Kirchengemeinde leiten zu dürfen.



Musik und das gemeinsame Singen im Chor begleiten die Gemeinschaft der Glaubenden und tragen zu einem lebendigen Miteinander innerhalb unserer Gemeinde bei.

Auch wenn uns die Corona-Pandemie derzeit während der Chorproben vor große Herausforderungen stellt, schaffen wir es trotzdem unsere Chorproben sicher und unter Einhaltung der Hygienevorschriften zu gestalten.

Wir halten die 3 Meter Abstand zueinander und lüften regelmäßig unseren Proberaum. Mit den Regeln kommen wir gut zurecht und ich freue mich sehr darüber, dass sich

unser Chor sehr gut entwickelt. Als diplomierte Chorleiterin möchte ich gerne viel Neues ausprobieren, mit dem Ziel unser Repertoire zu erweitern. Dabei liegt mir die Freude am gemeinsamen Singen stets am Herzen. Ich freue mich auf viele schöne Chorproben, Gottesdienste und Konzerte in unserer Kirchengemeinde!

*Liebe Grüße,
Joanna Dinnella*

Nachruf Gerhard Pons

Am 30.08.2020 verstarb viel zu früh im Alter von 65 Jahren vom Kirchort Diez, Gerhard Pons.

Traurig, aber auch dankbar blicken wir auf sein Wirken in Herz - Jesu Diez zurück. Mit seinem vielfältigen Engagement hat er über Jahrzehnte maßgeblich zur Lebendigkeit des Gemeindelebens beigetragen. Sowohl im Verwaltungsrat als auch im Pfarrgemeinderat hat er die Geschicke der Gemeinde mitgeprägt und in unzähligen Sitzungsprotokollen auch schriftlich festgehalten. Tatkräftig packte er bei vielen Veranstaltungen und Festen der Gemeinde mit an. Als Lektor und Kommunionhelfer war er eine feste Größe als Teil des Gottesdienstes.

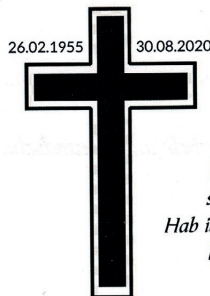
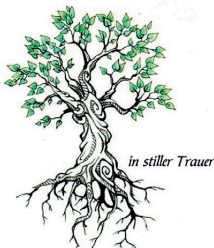
In den letzten Jahren übernahm er im Team den Fahrdienst mit dem Boni

- Bus, um älteren Menschen den Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen. Danach traf man ihn dann vor der Kirche zu einem Plausch oder einer Anekdote. Hier war auch immer seine offene, zugewandte Art und seine Liebe zu Poesie und Literatur zu spüren.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der im Glauben verwurzelt, mit der ihm eigenen Bescheidenheit, sichtbarer Teil dieser Gemeinde war und in unseren Gebeten und Gedanken lebendig bleiben wird. Seiner Familie wünscht die Kirchengemeinde in dieser schwierigen Zeit viel Kraft und Gottes Beistand.

Stephan Hien

Gerhard Pons



*Wenn ihr mich sucht,
sucht in eurem Herzen.
Hab ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.*

Abschied nach 20 Jahren Küsterdienste

Die Pfarrgemeinde Katzenelnbogen möchte sich für 20 Jahre Küsterdienste bei Herrn Hans-Gerd Sextro ganz herzlich bedanken!

Mit seinem Ideenreichtum hat er liturgisch zur Verschönerung von Gottesdiensten beigetragen. Bewegend waren in der Adventszeit Rorate-Messen im Dunkeln mit vielen Kerzen. Den Weg zur Kirche und die Treppe hinauf säumten Laternen. Er wollte damit die Zeit bis Weihnachten sinnhaft darstellen. Unvergesslich sind seine Krippenlandschaften, die er jedes Jahr zu variieren suchte.

Seine treueste Unterstützerin war seine Frau Helmi, die nicht nur für den Blumenschmuck zuständig war, sondern ihm in allem als seine rechte Hand zur Seite stand. „Den Küster gibt es nur im Doppelpack“ war sein Motto. Genauigkeit zeichnete ihn aus: Es musste alles optisch exakt, jedoch immer würdevoll aussehen, z. B. wenn er mit seiner Frau große Altardecken neu aufdeckte. Gerne instruierte er Messdiener, manchmal mit einer gewissen Strenge.

Nicht zu vergessen ist sein Einsatz bei der Gestaltung und Pflege der riesigen Außenanlage. Er pflanzte Rosen, Kletterpflanzen, Bodendecker und mehrfarbiges Heidekraut, das

ihm in der Lüneburger Heide so gut gefallen hatte. Er organisierte Helfer zum Rasenmähen, Laubrechen und Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken.

Herr Sextro hielt Besinnungsstunden in der Fachklink; er brachte die Kirche auch in das Seniorenstift, das Seniorenzentrum (alles in Katzenelnbogen) und das Dorea (Hahnstätten).

Seine Herzensangelegenheit war der von ihm initiierte „Gebetskreis St. Petrus“, den er mit Betrachtungen, Gebeten, Liedern, ab und zu Rosenkranzgebeten mit großem Einsatz und Herzblut gestaltete. Seine Frau Helmi holte dazu die ältesten Kirchenbesucher freitags und oft sonntags mit ihrem Auto ab und brachte sie auch wieder nach Hause.

Ein tiefer Einschnitt in seinem Leben war der Tod seiner geliebten Frau im Oktober 2019 nach 59 Jahren Ehe. Mit Herrn Sextros Krankheit endet im Juni 2020 die aufopferungsvolle Arbeit für seine Pfarrgemeinde Katzenelnbogen.

Die Priester während „seiner Amtszeit“ waren Pfr. Brade, Pfr. Br. Friedrich, Pater Gino, Pfr. Kevin und Pfr. John.

Abschließend ist eine Begebenheit mit Augenzwinkern erwähnenswert: Zur Visite des Bischofs Dr. Tebartz-van Elst in Katzenelnbogen wurde der Limburger Bischof von seinem Zeremonienmeister begleitet. In der Sakristei gab es einen heftigen Disput über die Zuständigkeit von Küsterdienst oder Bischofsdienst. Herr Sextro verteidigte „sein Revier“ und der bischöfliche Zeremonienmeister zog sich in die erste Bankreihe

vor dem Marienaltar zurück. Pfr. Br. Friedrich sagte dazu schmunzelnd:

„Da hat ein Meister seinen Meister gefunden!“

Herr Sextro versah seinen Küsterdienst gewissenhaft, durchsetzungsstark, fromm, leidenschaftlich und mit großer Liebe zur Kirche.

Mechthild Jessen

© Bild: Rüttger Schrörs



Seniorenarbeit in der Ortskirche St. Petrus Katzenelnbogen.

Coronazeiten machten es nicht möglich in diesem Jahr die monatlichen Treffen fortzuführen. Ab März stellten wir die Treffen im Pfarrheim ein.

Wie gerne hätten wir das 40-jähriges Bestehen unseres ökumenischen Seniorenkreises würdig gefeiert.

Doch vergessen haben wir unsere Senioren nicht!

Mit einer **Wundertüte** an der Wohnungstür oder im Briefkasten konnten wir im April/Mai eine kleine Freude bringen. Es gab eine Mandala-Postkarte zum Ausmalen, eine Gebetskarte, einen kleinen Fensterschmuck und aktuell zur Coronakrise einen selbstgenähten Mundschutz mit freundlichen Grüßen des Teams. Im September konnten wir uns kurzfristig zum Pflaumenkuchen privat im Garten bei Frau Liesenfeld mit dem nötigen Abstand treffen. Der Herbst brachte ein Glas Gelee und Walnüsse vom Pfarrheimgelände.

Die Überraschung zum Nikolaus steht noch aus, man darf gespannt sein. Wir wollen aber auf diesem Wege auch allen danken und gedenken, die in den vergangenen 40 Jahren aktiv den Kreis gegründet und zum Laufen gebracht haben; mit viel Engagement und **ehrenamtlich** für die Gemeinde.

Sowie allen treuen Senioren, die durch ihren regelmäßigen Besuch dem ökumenischen Seniorenkreis die Treue halten und hielten.

Therese Liesenfeld

40-jähriges
Bestehen
des
ökumenischen
Seniorenkreises

Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V. und Weltladen Katzenelnbogen

Wär hätte das gedacht: Schon dreißig Jahre (1990 – 2020) aktiv für die Hilfe zur Selbsthilfe.

In Katzenelnbogen betreiben engagierte Männer und Frauen über ihre Mitglieder und die ehrenamtlichen Verkäufer*innen einen gut bestückten Verkaufsraum. Allerlei Aktionen konnten in dieser langen Zeit durchgeführt werden. Immer mit dem Ziel, auf die Not der Menschen in benachteiligten Ländern und Gebieten aufmerksam zu machen. Die Coronakrise hat Aktionen für das 30-jährige Bestehen, darunter gemeinsames Frühstück, Beteiligung an Märkten und Informationstref-

fen ausgebremst. Dankbar sind wir für die Treue aller Kunden, sowie unserer Kirchengemeinden und der Verbandsgemeinde vor Ort für ihre kontinuierlichen Einkäufe. Lassen Sie alle nicht nach, sich mit den Themen der gerechteren Welt auseinander zu setzen. Es gibt viel Information in den Medien.

Aber nicht nur das Wissen, auch das Handeln danach braucht es: durch den Konsum von fairen Produkte oder das Verschenken handwerklicher Artikel. All das ist ein Beitrag für eine bessere und gerechtere Welt.

Therese Liesenfeld



© Bild: Therese Liesenfeld

St. Petrus Katzenelnbogen lädt ein

**Besuch
der offenen
Kirche
immer am
Freitag.**

*ab 15.00 Uhr
stilles Beten/
Zeit für mich*

*ab 16.00 Uhr
Werktags-
gottesdienst*

**St. Petrus
ab 15.30 Uhr
gemeinsamer
Rosenkranz**

*oder Gebet
mit Pfarrer
Kevin*

!

Danach besteht die Möglichkeit mit Pf. Kevin ins Gespräch zu kommen oder eine Absprache zu treffen für einen gewünschten Hausbesuch.

aktuelle Hygienevorschriften bitte beachten



Fronleichnam trotz Corona

Die allseits bekannten Einschränkungen während der Corona Pandemie haben eine Feier dieses Hochfestes in der gewohnten Form leider nicht zugelassen. Um aber ein kleines „Gefühl“ des besonderen Tages zu vermitteln, hatten fleißige Hände ein Blumenbild vor der Eingangstreppe gelegt. Auf den Treppenstufen standen Windlichter, und vor der Kirchen-

tür war ein prächtiger Hortensienbusch platziert. Außerdem begrüßten Kirchenfahnen, auch die Christophorus-Fahne, die Kirchgänger. Alle zeigten sich erfreut, dass trotz aller Einschränkungen das Hochfest Fronleichnam so eine besondere Würdigung erfuhr.



© Bild: Judith Schleimer

Küsterschulung in Pohl

Die für den 17.10.20 vorgesehene Küsterschulung vor Ort in der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt Pohl durch Herrn Roland Marx musste leider verlegt werden. Ein Trauerfall in der Gemeinde und das damit verbundene Requiem an eben dem betroffenen Samstag waren vorrangig. Aufgrund der derzeitigen Situation wurde die Küsterschulung auf das nächste Jahr verschoben. Teilnehmer/innen sind Waldemar Pfeifle, Engelbert Gottfried, Janina Drese-Ried und Judith Schleimer.

Erntedank in Pohl

Wie in jedem Jahr wurde auch in Pohl am ersten Oktobersonntag Erntedank gefeiert. Ein reich ausgestatteter Altar mit Garten- und Feldfrüchten, Brot sowie Wein, Nüssen und Kastanien, Blumen und einem Ährenstrauß stellte den äußeren Rahmen des Gottesdienstes dar.

Judith Schleimer



© Bild: Judith Schleimer

Auf dem Weg - 2 Bundesländer - 3 Landkreise - 5 Pfarreien – Ein Pilgerweg für Katharina Kasper

DERNBACH, LIMBURG.- Etwa 32 Kilometer Fußweg verbinden das Westerwälder Dorf Dernbach und die Bischofsstadt Limburg. Eine Etappe, die die Heilige Katharina Kasper häufig zurücklegte. Aus diesem Grund soll die Strecke im Jahr 2021 als Pilgerweg ausgeschildert werden.

Den Beschluss dazu hatte der Westerwälder Kreistag bereits im Kontext der Heiligsprechung von Katharina Kasper im Jahr 2018 getroffen. In Kooperation mit dem Kloster

Dernbach, der Pilgerstelle im Bistum Limburg, der Katharina Kasper ViaNobis GmbH in Gangelt und den kommunalen Partnern wurde jetzt eine erste Wegführung erarbeitet. Eine Beschilderung ist für das Jahr 2021 geplant.

Start an der Klosterkirche Dernbach

Die Tagesetappe verbindet zwei Bundesländer, drei Landkreise, vier Bachläufe und fünf Pfarreien. Der Weg, den Katharina Kasper in beide



Richtungen gegangen ist, kann an der Klosterkirche in Dernbach beginnen. Er führt über die Schulstraße aus dem Ort hinaus zum Heilborn, dem ersten Ort, an dem Katharina einen Halt eingelegt hat. Hier hat die Ordensgemeinschaft den Namen „Arme Dienstmägde Jesu Christi“ empfangen, und seit 1692 steht neben der Quelle, der Heilkraft zugesprochen wird, eine Wallfahrtskapelle.

Weiter geht es vom Heilborn bis zur Landstraße, an Elgendorf vorbei über den Horresser Berg bis kurz vor Horressen, wo der Stadtbach überquert wird. Diesem folgend geht es über den Promenadenweg durch Montabaur. Über die Gelbachstraße gelangt man zur Kirche St. Peter in Ketten und verlässt Montabaur wieder hinab Richtung Gelbachtal, über und entlang des Aubachs, der in den Gelbach mündet, und geht weiter bis zur Kapelle in Wirzenborn. Die heutige Wallfahrtskirche wurde im Jahr 1510 geweiht und wird vor allem wegen des Gnadenbildes, einer stehenden Madonna mit dem Jesuskind auf dem linken Arm und dem Zepter in der rechten Hand, aufgesucht.

Entlang der Lahn

Der Wanderweg führt weiter entlang des Skulpturenpfades und den Auen des Gelbachs bis zum „Bergwerkmönch“. Dort biegt er ins Eisenbachtal ein und folgt dem Bachlauf an der Studentenmühle vorbei bis Nornborn.

Der Ort wird an der Pfarrkirche St. Kilian vorbei durchquert. Ein Stück entlang der Landstraße nach Nentershausen führt der Weg durch die Tongrube Mehl bis zur ICE-Unterführung und über den Schwedensteg, quert die Landstraße nach Eppenrod und trifft am Möbelhaus auf den Ortseingang von Görgeshausen. Der Weg lässt die Ortschaft links liegen und führt an der Görgeshäusermühle vorbei, durch den Wald an Hambach vorbei auf die Hochebene bei Heistenbach, von der aus man bei gutem Wetter die Schaumburg sehen kann. Am Friedhof vorbei geht es durch Aull runter an die Lahn, der man ab dem Picknickplatz über den Lahntalradweg bis Staffel und Limburg folgt. In der Altstadt führen einige Stufen zum Domberg hinauf.

Am 26. Juni 2021 treffen sich wieder alle Interessierten, um gemeinsam auf dem Weg zu pilgern und sich

auszutauschen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind bei der Pilgerstelle des Bistums Limburg per Mail an pilgerstelle@bistumlimburg.de oder telefonisch unter 06431 295 489 möglich.

Hintergrund:

Katharina Kasper ist die erste Heilige des Bistums Limburg. Sie wurde am 26. Mai 1820 als Tochter eines Kleinbauern in Dernbach im Westerwald geboren. Sie gründete um 1845 mit weiteren Frauen einen Verein, der sich der häuslichen Pflege von Kranken und Alten sowie der Kinderbetreuung widmete. Am 15.

August 1851 entstand aus diesem Verein die Kongregation der Armen Dienstmägde Jesu Christi. Im Jahr 1870 wurde die Gemeinschaft vom Vatikan anerkannt. Katharina Kasper starb am 2. Februar 1898. Damals zählte der Orden bereits 1.725 Schwestern in 193 Niederlassungen. Heute zählt die Kongregation weltweit 560 Schwestern in 87 Niederlassungen. Katharina Kasper wurde im Jahr 1978 von Papst Paul VI. seliggesprochen. Am 14. Oktober 2018 wurde sie zusammen mit Papst Paul VI. von Papst Franziskus heiliggesprochen.

*Miriam Penkhues
Pilgerstelle Bistum Limburg*

© Bistum Limburg/Miriam Penkhues



Buchvorstellung für die Kleinen:

Katharina wächst in einem kleinen Dorf im Westerwald auf. Das Leben auf dem Land ist anstrengend und mühsam. Bei der Feldarbeit und zu Hause müssen auch die Kinder helfen.

Oft gibt es nicht genug zu essen. Obwohl Katharina selbst arm ist, teilt sie mit anderen Kindern ihr Pausenbrot. Schon früh erkennt Katharina die Not der Menschen. Gemeinsam mit anderen Frauen kümmert sich Katharina später um Alte, Kranke und Kinder. Katharina weiß, was Gott von ihr will und ...

Andreas Thelen-Eiselen und Martin Haake haben das Papp-Wimmelbuch geschrieben und gestaltet. Kurze kindgerechte Texte laden die Erwachsenen zum Vorlesen ein, während es für die Kinder in den wimmeligen Bildern viel zu entdecken gibt.

Weitere Informationen unter:
<http://www.eulenfisch.de/projekte/mein-katharina-kasper-wimmelbuch/>

„Mein Wimmelbuch
Heilige Katharina Kasper“

Illustration: Martin Haake
Idee und Text:
Andreas Thelen-Eiselen
Satz: Cornelia Steinfeld

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat
Limburg

© EULENFISCH, Limburger Magazin
für Religion und Bildung, 2020
Bonifatius GmbH Druck | Buch |
Verlag

16 Seiten | ISBN: 978-3-8971-
0855-4 9,90€



Mein Wimmelbuch Heilige Katharina Kasper

MARTIN HAAKE
ANDREAS THELEN-EISELEN



KINDERSEITEN

Deike



Die Vögel singen ein Lied. Wenn du jeden Vogel durch den entsprechenden Buchstaben ersetzt, erfährst du den Titel des Liedes. Der Buchstaben-Code ist unten angegeben.

Lösung: Endlich schneit es.

KINDERSEITEN

Carlo Crivelli (1430/35-1494), Heilige Lucia, um 1476

Neben Barbara ist die heilige Lucia (Gedenktag: 13. Dezember), die zweite Märtyrerin des 3. Jahrhunderts, derer wir im Advent gedenken. Sie hatte ewige Jungfräulichkeit gelobt und verschenkte ihr Erbe an die Armen. Ihr zurückgewiesener Verlobter lieferte sie deshalb dem Märtyrertod aus. Weil sie auch im Dunkeln auf dem Weg zu den Armen beide Hände für ihre Gaben frei haben wollte, setzte sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf, was im skandinavischen Brauchtum aufgegriffen wird.



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Nur mit Anmeldung über Pfarrbüro!



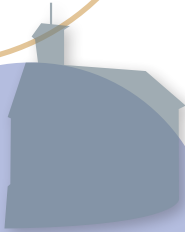
Herz Jesu Diez

Dienstag 09:00 Uhr
erster Freitag im Monat 09:00 Uhr
Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr



**St. Bartholomäus
Balduinstein**

Freitag fällt bis auf
weiteres aus
Sonntag 09:30 Uhr



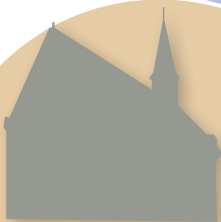
St. Bonifatius Holzappel

erster Sonntag im Monat
09:30 Uhr



St. Petrus Katzenelnbogen

Freitag 15:30 Uhr Rosenkranz
16:00 Uhr hl. Messe
Sonntag 09:30 Uhr



Mariä Himmelfahrt Pohl

jeden 1. Donnerstag
8:30 Uhr hl. Messe
Sonntag 11:00 Uhr



**Maria Empfängnis
Zollhaus**

Dienstag 18:30 Uhr
Samstag 18:00 Uhr

Die Teilnahme an den Gottesdiensten am Wochenende ist nur nach Voranmeldung möglich.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie, sich in der Zeit von Montag 9 Uhr bis Freitag 12 Uhr für das darauffolgende Wochenende im Zentralen Pfarrbüro anzumelden. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer an.

Tel: 06432 920940, E-mail:

pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

Bei den Werktagsgottesdiensten bitten wir Sie, einen bereitliegenden Zettel auszufüllen (Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer).

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend

16:00 Uhr	Di	Kinderkrippenfeier auf dem Marktplatz
16:00 Uhr	Ho	Christmette
16:00 Uhr	Zo	Christmette am KREML-Kulturhaus
18:00 Uhr	Ba	Christmette
18:00 Uhr	Di	Christmette
18:00 Uhr	Ka	Christmette in der Stadthalle
22:00 Uhr	Di	Christmette
22:00 Uhr	Po	Christmette im Limeskastell

Freitag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier in der Stadthalle
09:30 Uhr	Zo	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier



Samstag, 26. Dezember Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus

09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Zo	Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember Fest der Heiligen Familie

09:30 Uhr	Ba	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Dezember Hl. Silvester I., Papst

16:00 Uhr	Ba	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
16:00 Uhr	Ka	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
18:00 Uhr	Zo	Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Freitag, 01. Januar Neujahr Fest der Gottesmutter Maria

16:00 Uhr	Ba	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Po	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
18:00 Uhr	Di	Eucharistiefeier



Bitte beachten Sie:

- Diese Gottesdienstordnung ist am 28.10. vom Pfarrgemeinderat verabschiedet worden und kann sich aufgrund neuerer Entwicklungen der Corona-Pandemie kurzfristig ändern.
- Bitte informieren Sie sich aktuell über unsere Homepage www.st-christophorus-diezerland.de und beachten auch Pfarrnachrichten, Amtsblatt und Pressemitteilungen.
- Eine Gottesdienstteilnahme ist **nur nach vorheriger Anmeldung** und nach Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer) möglich. Für die oben angegebenen Gottesdienste nehmen wir nur **telefonische Anmeldungen** entgegen. Vom 14.12. – 23.12. erreichen Sie uns dazu ausschließlich zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr; Mi 14 – 17 Uhr) unter den Rufnummern: 06432 – 920 94-0/ 920 94-10/ 920 94-08
- Wegen der begrenzten Platzkapazitäten werden mehr Gottesdienste wie üblich angeboten. Bitte nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten und beachten Sie, dass Mehrfachanmeldungen an den Weihnachtstagen bzw. am 31.12./01.01. je nach Anmeldelage ggf. nicht möglich sind, da wir möglichst vielen Menschen den Besuch wenigstens eines Gottesdienstes ermöglichen möchten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Pastoralteam und Pfarrgemeinderat



Zentrales Pfarrbüro

St. Christophorus Diezer Land, Diez

06432-92094-0

Mo: 09:00 - 12:00 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi: 14:00 - 17:00 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

aktuelle Erreichbarkeit per Telefon oder
pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

Kontaktstelle

Balduinstein

06432-81097

Fr: 16:00 - 18:00 Uhr

aktuell geschlossen

Kontaktstelle

Katzeneinbogen

06486-6214

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

aktuell geschlossen

Mehr Informationen??

Besuchen Sie uns unter:

st-christophorus-diezerland.de

Krankenhaus- & Altenheimseelsorge Christa Theis	KiTa-Koordinatorin Elke Brehmer
---	---

Büro/Küster/Kirchenmusik

Zentrales Pfarrbüro Wilma Emmerich, Julia Petri, Michelle Juresic, Marietta Ohly, Anne Müller-Puchtler	
Küsterdienst Balduinstein Michaela Strang	Küsterdienst Katzenelnbogen Karl-Josef Orth
Küsterdienst Diez Agnes Grzywocz	Küsterdienst Zollhaus Ingetraud Schneider, Ursula Bender, Roger Schimanski, Sandro Ingenito, Irmgard Mauritz, Michael Groß, Beate Forys
Küsterdienst Holzappel Eva Schüller / Petra Groß	Küsterdienst Pohl Waldemar Pfeifle
Organisten Diez u. Holzappel Marianne u. Gerhard Born, Bernhard Hölper, Martin Simon-Knierim	Organisten Balduinstein Frank Sittel, Wolfram Ernst
Organisten Zollhaus Dr. Timo Eckardt, Manuala Dietrich	Organist Pohl Pascal Peil
Kirchenmusik Katzenelnbogen Heinz Dieter Scheid, Orgel / Karl-Josef Orth, Flöte	

<p>„Eine-Welt-Verkauf“ Diez Alison Müller & Maria Osebold</p>	<p>Familienkreis „Familienbande“ Diez Ralf Grosser</p>
<p>PROjektCHOR Diez Joanna Dinnella</p>	<p>AWO Singkreis Diez Familie Gabriel</p>
<p>„Konfetti“ Diez Andre Stein</p>	<p>Kaffeetreff Diez Lydia Törner & Barbara Stein</p>
<p>„Farbenspiel“ Balduinstein Martina Bendel</p>	<p>Kirchenband „Laudamus“ Diez Beatrix Wolfgram</p>
<p>Eltern-Kind-Gruppen Diez Petra Molik</p>	<p>Herz-Jesu-Schäfchen Diez Therese Weleda</p>
<p>kfd Frauengemeinschaft Diez Marie-Theres Clessienne/ Ulrike Dumalin</p>	<p>kfd Frauengemeinschaft Balduinstein Martina Bendel & Michael Stock</p>
<p>Kinderkatechese Balduinstein Andrea Stock & Antje Bremser</p>	<p>Sternsinger Balduinstein Antje Bremser</p>
<p>Gebetskreis Katzenelnbogen Mechthild Jessen/Pfarrer Kevin</p>	<p>Seniorengruppe Katzenelnbogen Therese Liesenfeld</p>
<p>Kirchenchor Pohl Regina Pfeifer/Irene Zorn</p>	<p>Üfüs (Treffen der über 50-jährigen) Zollhaus Ingetraud Schneider</p>
<p>Mittagessen für Singles Zollhaus Ingetraud Schneider</p>	<p>Schola Zollhaus Matthias Böhnke</p>

Wenn Sie an der einen oder anderen Gruppe interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Die Veranstaltungen der einzelnen Gruppen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten, den Aushängen in den Schaukästen, dem Amtsblatt und der Homepage www.st-christophorus-diezerland.de.

Pfarrgemeinderat

Stephan Hien

Verwaltungsrat

Pfarrer John

Ortsausschuss Diez/Holzappel

Alison Müller

Ortsausschuss Katzenelnbogen

Doris Bieroth

Ortsausschuss Zollhaus

Ingetraud Schneider

Ortsausschuss Balduinstein

Ortsausschuss Pohl

Janina Drese-Ried

Anschriften:

Zentrales Pfarrbüro Diez

Ernst-Scheuern-Platz 6

65582 Diez

Tel.: 06432-92094-0

Fax: 06432-2225

E-Mail:

pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

www.st-christophorus-diezerland.de

Kontaktstelle Katzenelnbogen

Lahnstraße 14

56368 Katzenelnbogen

Tel.: 06486-6214

Fax: 06486-902176

E-Mail:

pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

Kontaktstelle Balduinstein

Hauptstraße 11

65558 Balduinstein

Tel.: 06432-81097

Fax: 06432-81097

E-Mail:

pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

KiTa Diez

Schlesierstraße 27

65582 Diez

Tel.: 06432-3855

Leitung: Anja Heumann-Doebel

E-Mail: kiga-diez@bistum-limburg.de

KiTa Balduinstein

Am Hain 8

65558 Balduinstein

Tel.: 06432-81629

Leitung: Rita Hergenhahn

E-Mail: kiga-balduinstein@gmx.de



NewsVerteiler



Sie möchten zeitnah über Termine, Veranstaltungen, besondere Gottesdienste per E-Mail informiert werden?

Dann senden Sie eine Email mit dem Betreff
„Newsverteiler St. Christophorus Diezer Land“
an folgende Adresse:

pfarrbuero@st-christophorus-diezerland.de

Sie können jederzeit dieser E-Mail widersprechen. Senden Sie dazu eine E-Mail mit dem Betreff **„Löschen aus dem Verteiler“** an die o.g. E-Mail-Adresse. Wünschen Sie die Zusendung der Informationen per Post, so rufen Sie im Zentralen Pfarrbüro an.

Impressum:

Der Pfarrbrief der Pfarrei St. Christophorus Diezer Land wird herausgegeben von:

Pfarrei St. Christophorus Diezer Land: Ernst-Scheuern-Platz 6,
65582 Diez

Bearbeitung: Pfarrer John, Christoph Osebold, Eva Wagner, Alison Müller
Verantwortlich für die gezeichneten Beiträge ist der jeweilige Verfasser
aus Diez, Balduinstein, Holzappel, Katzenelnbogen, Pohl und Zollhaus

Druck: Aartaldruck

nächste Ausgabe: Pfingsten 2021

E-Mail Redaktion: redaktion@st-christophorus-diezerland.de

Zentrales Pfarrbüro St. Christophorus Diezer Land

IBAN: DE85 5709 2800 0206 5746 07

Volksbank Rhein-Lahn eG

Bei Spenden bitte angeben für welchen Zweck/Kirche gespendet wird.



Kerze möchte ich sein
von Gottes Liebe entzündet
Hoffnung tragen
in die Atemlosigkeit unserer Tage
in fragende Augen
und in das Schneckenhaus der Einsamkeit.

Kerze möchte ich sein
Vertrauen wagen
trotz Enttäuschung und Zweifel
Maske und Schein
trotz Sorge, Not
und Zerbrechlichkeit.

Kerze möchte ich sein
sanftes, warmes Licht
in dem sich flatternde Gedanken sammeln
Aggressionen verebben
Gespräche wesentlich werden
und Verständnis wächst.

Kerze möchte ich sein
von Gottes Liebe entzündet
und brennen
eh sich meine Kräfte verzehren.

Emmy Grund